

BESCHLUSSVORLAGE V0823/19 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Ulrike Brand
	Telefon	3 05-21 10
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	01.10.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	17.10.2019	Vorberatung	
Stadtrat	24.10.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Neubau der Jugendfreizeitstätte Pius am Grasser Platz

- Ergänzende Projektgenehmigung –
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Antrag:

- Die ergänzende Projektgenehmigung für den Ersatzbau Jugendfreizeitstätte Pius am Grasser Platz südlich der Furtwängler Straße wird erteilt. Die Gesamtkosten für den Stadtteiltreff Piusviertel von insgesamt 4.790.000,00 € brutto werden zur Kenntnis genommen. Die hierfür zusätzlich notwendigen Mittel in Höhe von 715.000,00 € brutto werden genehmigt.

gez.

In Vertretung
Ulrike Brand
Leiterin Stadtplanungsamt

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 715.000,00 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 615100.940206	Euro: 200.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 615100.985052 von HSt:	Euro: 200.000
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2020 Anmeldung zum Haushalt 2021	Euro: 160.000 355.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. <input checked="" type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

wenn ja,

<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> gesetzlich vorgeschrieben
<input type="checkbox"/> einstufig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrstufig
Wenn bereits bekannt, in welcher Form und in welchem Zeitraum soll die Beteiligung erfolgen: Im Rahmen der Kommissionssitzung Piusviertel	

Kurzvortrag:

Mit Beschluss vom 04.12.2018 (Vorlage V0888/18) wurde die Projektgenehmigung für den Neubau der Jugendfreizeitstätte Pius am Grasser Platz in Höhe von rund 4.075.000,00 € brutto inkl. Planungskosten und inkl. Mehraufwand BJR-Förderung erteilt.

Bisher durchgeführte Submissionen im Bereich Erdarbeiten sowie Baumeisterarbeiten zeigen eine deutliche Preissteigerung im Vergleich zur ursprünglichen Kostenberechnung, die der Projektgenehmigung zugrunde lag. Aufgrund fehlender Angebotsabgabe musste die Bauzeit bereits um ein halbes Jahr von Ende 2020 auf Sommer 2021 verschoben werden. Die derzeitige Auslastung der Baufirmen spiegelt sich bei nahezu allen Vergabeverfahren unterschiedlicher Gewerke wider. Die bisherigen Erfahrungen im Rahmen der durchgeführten Vergabeverfahren zeigen deutlich, dass die Preisbildung in hinreichendem Umfang dem Wettbewerb unterstellt war. Gemäß aktueller Kostenberechnung inkl. Berücksichtigung potentieller Baukostensteigerungen in Höhe von 4,9% (gemäß statistischem Bericht Preisindizes für Bauwerke in Bayern im Mai 2019), mitbegründet auch durch eine verzögerte Bauzeit, ergeben sich Mehrkosten in Höhe von rund 715.000,00 € brutto. Baulich werden hierbei Einsparmöglichkeiten bereits genutzt, wo dies technisch, funktional und gestalterisch möglich ist, beispielsweise beim Innenausbau. Abgehängte Decken werden als Holzfaserplatten statt Gipskarton ausgeführt oder etwa eine einfache Lasur auf den Betonwänden statt Putzflächen.

Eine Entspannung der Marktlage in naher Zukunft ist nicht absehbar. Eine Verschiebung der Bauzeit um ein weiteres Jahr und eine Neuausschreibung der Gewerke wird daher nicht empfohlen.

Finanzierung

Insgesamt wurden für den Bau der Jugendfreizeitstätte bereits Zuschüsse in Höhe von insgesamt 1,323 Mio Euro als Zuschuss bewilligt. Diese setzten sich zusammen aus dem Städtebaufördertopf „Integration im Quartier“ mit 1,126 Mio Euro (90% der Förderfähigen Kosten) und rund 197.000 Euro des Bayerischen Jugendringes. Von der Regierung von Oberbayern wurden weitere Mittel aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ (60% der verbleibenden förderfähigen Kosten) in Aussicht gestellt. Der Fördergeber drängt auf einen zügigen Mittelabruf, auch daher wird eine weitere Bauzeitverschiebung nicht empfohlen.

Von den erforderlichen Haushaltsmitteln in Höhe von 715.000 Euro stehen im laufenden Haushaltsjahr 200.000 Euro im Deckungsring zur Verfügung. Die erforderlichen restlichen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2020/2021 angemeldet.

Anlage:

Aktueller Kostenbericht